

UB Mathe - Themaformulierung???

Beitrag von „Mayall“ vom 30. Mai 2005 14:16

Hallo ihr Lieben,

es ist mir zwar fast schon peinlich (5. UB in Mathe), aber ich bin glaube ich noch examensarbeitgeschädigt.

Habe morgen UB, will 15 Cent zerlegen lassen, dabei aber nicht auf die Vollständigkeit der gefundenen Möglichkeiten den Schwerpunkt legen, sondern auf ihre Vorgehensweise bei der Suche. Ich lasse sie , das wie sie vorgehen auf ein DIN A3 Ballt schreiben und danach reflektieren wir, wer hat wie gesucht, warum hat einer mehr der andere weniger Möglichkeiten gefunden, gibt es einen "Trick" - Umtausch von einer großen Münzen in zwei kleinere.

Wie formuliere ich dazu mein Thema? Und mein Stundenziel? Ist das Entwicklung einer Lösungsstrategie? Förderung von Problemlösefähigkeit?

Ich bin ausgebrannt, was meine Formulierungen angeht.

Wartend und hoffend auf Hilfe,

LG MAya 

Beitrag von „Bablin“ vom 30. Mai 2005 14:41

Hallo, Maya!

auf die Gefahr hin, dich völlig zu verunsichern: Das sind doch sicher sehr junge Grundschüler? Die lernen nach meiner Erfahrung spielerisch, über Versuch und Irrtum, und es scheint mir gar nicht ihnen gemäß, eine Lösungsstrategie zu entwickeln und die dann auch noch zu reflektieren. Vielmehr gehen so Erwachsene vor, meint

Bablin

Beitrag von „sina“ vom 30. Mai 2005 17:57

Hallo!

Habe heute genau so eine Stunde mit einem 1. Schuljahr gemacht (allerdings nicht 15 Cent, sondern 20 Euro).

Einige Kinder gehen schon sehr strategisch vor (im Sinne von "nicht einfach ausprobieren"), andere nicht. Strategien werden besonders dann eingesetzt, wenn man erst einmal alle augenscheinlichen, einfachen Lösungen hat (macht ja auch Sinn --> könnte man auch thematisieren).

In einem 1. Schuljahr gibt es jedoch noch viele, die einfach probieren.

In einem 2. Schuljahr (ich nehme an, deine Klasse ist ein 2., denn du sprichst von Cent und davon, etwas aufschreiben zu lassen) kann das schon klappen - wenn der Arbeitsauftrag den Blick unmittelbar auf die Strategien lenkt. Falls Kinder doch lediglich ausproboieren, kann man diese Strategie mit leichteren, erfolgreichen in der Reflexion vergleichen (Vorteile und besonders Nachteile).

LG

Sina

Beitrag von „Mayall“ vom 30. Mai 2005 19:24

Hallo Sina!

Sorry habe vergessen noch etwas nähere Angaben zu geben:
es ist eine relativ leistungsstarke erste Klasse, die seit Februar das Rechentagebuch führt und das Aufschreiben von Entdeckungen und Auffälligkeiten gewöhnt ist. Allerdings ist dieses strategische Suchen und vor allem das Vorstellen eigener Lösungswege unbekannt.

Gruß, Maya